



## Schritt 5

Aus- und Weiterbildung  
von Freiwilligen



## Schritt 5

# Aus- und Weiterbildung von Freiwilligen

### Freiwillige passgenau für ihre Aufgaben qualifizieren

Gerade am Anfang des freiwilligen Engagements ist es wichtig, herauszufinden, inwiefern die Freiwilligen bereits ausreichend für die Aufgaben qualifiziert sind. Auch wenn beispielsweise ein/e Trainer/in bereits eine Trainerausbildung und genügend Praxiserfahrung mitbringt, könnte eine Qualifizierung im Sinne einer Auffrischung durch einen Erste-Hilfe-Kurs sinnvoll sein. Grundsätzlich gilt es, die für das Engagement erforderlichen Qualifikationen und die persönliche Weiterentwicklung zu fördern. Dies dient dazu, die Arbeit der Engagierten einerseits fachlich zu verbessern, andererseits aber auch wertzuschätzen und so die Motivation für das Engagement zu erhalten. Dabei müssen es keine teuren Qualifizierungen sein: Schon eine vereinsinterne Schulung kann den Freiwilligen Entwicklungspotenzial bieten. Dadurch ist gleichzeitig ein interner Multiplikationseffekt gegeben: Engagierte, die an einer Qualifizierung teilgenommen haben, können z.B. gefragt werden, ob sie Lust haben, ihr neu erworbenes Wissen an andere interessierte Freiwillige weiterzugeben. Daraus können viele positive Effekte entstehen: Die Gefragten erhalten Anerkennung ihrer Kenntnisse, weitere Freiwillige lernen von deren Wissen und das Zugehörigkeitsgefühl wird gestärkt. In diesem Schritt stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, Engagierte im Rahmen organisierter Aus- und Weiterbildungen zu qualifizieren.

### Umsetzungshinweis

Für die Ermittlung des individuellen Qualifizierungsbedarfs helfen die Ergebnisse aus persönlichen Entwicklungs- und Feedbackgesprächen mit Hilfe eines Leitfadens, wie sie in den Schritten 7 bis 9 beschrieben werden. Außerdem können Sie Teile des Fragebogens zur Ressourcenanalyse der engagierten Freiwilligen aus Schritt 2 verwenden. Bei Freiwilligen, die ihre Aufgabe im Verein wechseln, sollte die Frage des formellen und informellen Qualifizierungsbedarfs bei den einführenden Gesprächen zu der neuen Aufgabe eine zentrale Rolle spielen. Die in Schritt 4 beschriebene Orientierung und Einarbeitung ist ein wichtiges Instrument informeller Qualifizierung.

## Als Schützen- und Bogensportverein eigene Aus- und Weiterbildungen planen

Um eine hohe Passgenauigkeit zwischen dem Bedarf des Vereins an qualifizierten Freiwilligen, den individuellen Bedürfnissen der Engagierten und geplanten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu erreichen, empfiehlt es sich, die Freiwilligen in die Planung von Qualifizierungen mit einzubeziehen. Dies drückt gleichzeitig eine gelebte Anerkennungskultur aus.

Folgende Fragen können bei der Umsetzung hilfreich sein (nach Reifenhäuser 2004):

- Wird die Qualifizierungsmaßnahme gemeinsam mit den Engagierten entwickelt?
- Welche Freiwilligen sind an der Gestaltung der Qualifizierungsmaßnahme beteiligt?
- Welcher zeitliche Umfang der Qualifizierungsmaßnahme ist für die meisten Engagierten günstig?
- Welche Themenwünsche nennen die Freiwilligen?
- Welche Arbeitsformen wünschen sich die Engagierten?
- Erfüllt das Qualifizierungskonzept auch kommunikative und soziale Bedürfnisse (z. B. Kontakt, Geselligkeit, Spaß, Anerkennung, Wertschätzung)?
- An welcher Stelle wird auf das Erfahrungswissen der Engagierten (aus ihrem Alltag, ihren Kenntnissen, ihrem beruflichen Hintergrund etc.) eingegangen?

### Umsetzungshinweis

Bei den beigefügten Materialien finden Sie ein Formular, das Sie als Vordruck für Qualifizierungsnachweise im Bereich der Aus- und Weiterbildung verwenden können. Die Nachweise informeller Qualifizierung finden sich i. d. R. in Engagementnachweisen. Eine Vorlage hierfür findet sich in den Materialien zu Schritt 10.

## Literaturnachweis

**Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland** (Hrsg.), *Förderung von ehrenamtlichem und freiwilligem Engagement*. Begleitheft zum Basiskurs Freiwilligenkoordination, Berlin 2018.

**Hartnuß, Birger; Kegel, Thomas:** *Qualifizierung*, in: Thomas Olk, Birger Hartnuß (Hrsg.): *Handbuch Bürgerschaftliches Engagement*, Weinheim und Basel 2011.

**Kegel, Thomas; Reifenhäuser, Carola:** *Fibel Freiwilligenkoordination – Basiskurs*. Hrsg. Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, 4. Auflage, Berlin 2009.

**Reifenhäuser, Carola:** *Checkliste: Werden Freiwillige in die Planung von Qualifizierungsmaßnahmen einbezogen?* Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland.

**Steinbach, Dr. Dirk:** *Förderung von ehrenamtlichem Engagement im Sportverein*. Im Rahmen der FACHTAGUNG Aufgabe Ehrenamtsförderung der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes 2012

Erstellt von Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland 2013-2016, Henriette von Wulffen, Hendrike Schoof, Thomas Kegel und Johanna Lambertz

0

1

2

3

4

5



6

7 bis 9

10

A

## Arbeitsmaterialien

- Nachweis über die Teilnahme an einer Qualifizierungsveranstaltung
- Weitere Hilfestellungen finden Sie unter:  
[www.dsb.de/der-verband/service/vereinsarbeit](http://www.dsb.de/der-verband/service/vereinsarbeit)

## Nachweis über die Teilnahme an der Qualifizierungsveranstaltung

Frau/Herr/Divers

Geburtsdatum

Vorname

Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

### hat erfolgreich an folgender Qualifizierungsveranstaltung teilgenommen:

Beginn am um Uhr

Ende am um Uhr

Insgesamt Fortbildungseinheiten<sup>1</sup>

Ort

Referent/-in

Kurzbeschreibung des Qualifizierungsinhaltes

Datum

Unterschrift  
der Veranstaltungsleitung

Name und Stempel  
der durchführenden Organisation

<sup>1</sup> Eine Fortbildungseinheit beträgt 45 Minuten



